

Faltblatt

Kunst im Alltag

Imagepflege betreibt die Fachgruppe der Glasveredler im Bundesinnungsverband des Glaserhandwerks mit



Imagepflege der Glasveredler

dem neuen Faltblatt „Kunst im Alltag“. Das Berufsbild des Glasveredlers wird darin kurz umrissen und mit Fotos ausgesuchter Werkstücke eindrucksvoll beschrieben. Außerdem wird die Zielsetzung des Verbandes dargestellt und auf den alle zwei Jahre stattfindenden Glasveredler-Preis im Rahmen der Glastec hingewiesen. Bundesinnungsverband des Glaserhandwerks, 65589 Hadamar, Fax (0 64 33) 57 02

Digitale Formblätter

Kreislaufwirtschaft in der Praxis

Seit dem 7. Oktober 1996 gilt: Wer ein Produkt herstellt, ist auch für dessen Entsorgung verantwortlich. Das Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz soll die

Kreislaufwirtschaft zur Schonung der natürlichen Ressourcen fördern und eine umweltverträgliche Abfallbeseitigung sichern. Für die Nachweise der Abfallentsorgung beziehungsweise Wiederverwertung sind umfangreiche Vordrucke vorgeschrieben, die für die jeweiligen Stoffe und Entsorgungswege einzusetzen sind. Die Formblätter sind im Bundesgesetzblatt als verbindlich einzusetzend erschienen. Die UPM Universal Projekt Management GmbH hat diese Formblätter nun in eine digitale Form gebracht. Ergänzend dazu wird eine Informationsschrift „Kreislaufwirtschaft in der betrieblichen Praxis“ herausgegeben.

DIN-A5-Broschüre „Kreislaufwirtschaft in der betrieblichen Praxis“, 35 DM, UPM Universal Projekt Management GmbH, 53340 Meckenheim, Fax (0 22 25) 88 93 85

Einkaufsführer

500 000 Unternehmen auf CD-ROM

500 000 Unternehmen werden seit Beginn diesen Jahres in einer neuen Europages-Datenbank präsentiert. Die CD-ROM ist unter dem Namen „Europages-direkt 500 000“ erschienen und enthält eine umfassende, branchenübergreifende Auswahl von Unternehmen, die der europäische Markt im Bereich Hersteller, Vertriebs-händler und Dienstleistungsunternehmen zu bieten hat. Dank der Berücksichtigung von 25 Ländern, 3000 Marktsegmenten und über 10 000 Produkten ist das Kontaktpotential derart umfangreich, daß sich „Europages-direkt“ als repräsentative Datenbank der europäischen Wirtschaft erweist. Durch ihre Funktion ist die CD-ROM für Verkaufs- und Marketing-

zwecke geeignet. Die CD-ROM spricht fünf Sprachen: deutsch, englisch, französisch, italienisch und spanisch.

CD-ROM „Europages direkt“, 1900 FF ohne MwSt. (herunterladen von 2500 Adressen: 1500 FF ohne MwSt.), Eurédit S.A., F-75008 Paris, Tel. (0 03 31 53) 77 54 00

Info-Heft

Brandschutz mit Glas

Aktuelle Vorschriften, Systemneuheiten und Anwendungsbeispiele zum Brandschutz mit Glas stellt das kostenlose Info-Heft der Pilkington Flachglas AG vor. Beispiel: Die Anwendung von Brandschutzglas im Überkopfbereich – bei Dächern, Schrägverglasun-



Die Flachglas AG macht Brandschutz transparent

gen und Lichtbändern – ist von den neuen technischen Regeln des DIBt betroffen. Künftig dürfen nur noch Glastypen eingesetzt wer-

den, die raumseitig einen Verbundsicherheitsglas-Scheibenaufbau oder Drahtglas verwenden. Das Heft „Brandschutz transparent“ erklärt die Hintergründe und nennt Systeme, die diesem neuen Stand der Technik gerecht werden.

„Brandschutz transparent“, Flachglas AG, Abteilung MK, 45884 Gelsenkirchen, Fax (02 09) 1 68 20 53

Informationen

Neue ökonomische Eckdaten von A bis Z

Für die russische Wirtschaft wird 1997 ein Wirtschaftswachstum von 0,5 Prozent erwartet. Das Preisniveau in Frankreich liegt zu Zeit so hoch, daß für deutsche Angestellte ein Kaufkraftausgleich von 15 bis 20 Prozent empfohlen wird. Die deutsche Einfuhr aus der Volksrepublik China nahm 1996 um 12,1 Prozent. Dies sind einige Beispiele der Informationen, die die Bundesstelle für Außenhandelsinformation (bfai) in „Wirtschaft aktuell“ bietet. Für mehr als 100 Länder veröffentlicht die bfai zweimal im Jahr alle wichtigen Eckdaten über Wirtschaftsentwicklung und Außenhandel. Von Wirtschaftswachstum, Inflation, den wichtigsten Handelspartnern über Direktinvestitionen bis zu den Wirtschaftsbeziehungen zu Deutschland finden sich alle für den Außenhandel interessanten statistischen Angaben mit graphischen Darstellungen auf vier DIN-A4-Seiten in „Wirtschaft aktuell“. Die neueste Ausgabe gibt es erstmals auf Diskette Winword 0.6.

„Wirtschaft aktuell“, 15 DM, bfai, 50676 Köln, Fax (02 21) 2 05 72 12 <http://www.bfai.com>

VOB

Fakten, Verträge und Musterbriefe

Spezielle Software für Tischler, Glaser und Rolladenbauer bietet die Weka Baufachverlage GmbH an. Die Diskette enthält VOB-Musterbriefe und -verträge. Die Aktualisierung der „Praxis-VOB für Tischler, Glaser und Rolladenbauer“ neue Fakten zur Baurechtsprechung. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt dabei auf dem Kapitel „Bauftrag - Regelungen im Überblick“. Auf 125 Seiten werden wichtige Rechtsentscheidungen mit Kommentaren und Fallbeispielen aufgeführt. „Fachgerechte Bauausführung im Bild für Tischler, Glaser und Rolladenbauer“, DIN-A5-Band, ca. 900 Seiten, 228 DM, Weka Baufachverlage GmbH, 86073 Augsburg, Fax (08 21) 5 04 13 10 <http://www.bau.weka.de>

Dokumente

Bauanträge auf Diskette

Die wichtigsten Anträge und Genehmigungsdokumente rund um den Bauantrag gibt es für jedes Bundesland als eine geordnete, komplette Zusammenstellung mit allen notwendigen Vordrucken auf Diskette. Mittels übersichtlicher Masken und einer Datenbank können die erforderlichen Projektdaten eines Bauvorhabens schnell erfasst und archiviert werden. Diese Daten werden automatisch in alle auszufüllenden For-

mulare übertragen. Die Ausdrucke richten sich streng nach den Anforderungen des jeweiligen Landes und entsprechen genau den formalen Vorgaben.

„Bauanträge nach Landesbauordnung auf Diskette“, 240 DM je Bundesland, Forum Verlag Herkert GmbH, 86408 Mering, Fax (0 82 33) 38 12 22

Broschüre

Bauen mit Holzwerkstoffen

Die Arbeitsgemeinschaft Holz e. V. hat jetzt eine 28seitige Broschüre veröffentlicht, um Baufachleuten

Merkblatt

Dichtstoffe in der Anschlußfuge

Mit dem neuen IVD-Merkblatt Nr. 9 stellt der Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD) in Zusammenarbeit mit dem Institut für Fenstertechnik e.V. (ift), Rosenheim, eine Ausarbeitung bereit, die sich dem Thema „Dichtstoffe in der Anschlußfuge für Fenster und Außentüren“ widmet. Sowohl Planern und Architekten als auch Verarbeitern steht mit dem Merkblatt erstmals ein umfassendes Informationsmedium zur Verfügung, das für mehr Sicherheit bei schwierigen



Fassadenbeispiel: Fachwerkträger aus Furnierstreifenholz

Foto: Ölz

die Vielfalt der heute gebräuchlichen Holzwerkstoffe zu vermitteln. Der Leser erhält umfassenden Einblick in die technischen Eigenschaften und das Aussehen der Werkstoffe und erfährt durch zahlreiche Beispiele vieles über die Anwendung. Das reich bebilderte Heft kann kostenfrei bezogen werden.

„Bauen mit Holzwerkstoffen“, Arbeitsgemeinschaft Holz, 40401 Düsseldorf, Fax (02 11) 45 23 14

Abdichtungsaufgaben sorgen soll.

„IVD-Merkblatt Nr. 9“, 38 Seiten, 28,60 DM + MwSt., Industrieverband Dichtstoffe e.V., 40472 Düsseldorf, Fax (02 11) 9 04 86 35